



Bündnis gegen Atomkraft Leipzig
Kontakt: antiatom.leipzig@googlemail.com
<http://antiatom.wordpress.com>
Tel.: 0176 – 251 65 578 (Torben Ibs)

Pressemitteilung Bündnis gegen Atomkraft Leipzig, 14.11.2011

Polizei stoppt Atomkraftgegner_innen bei CDU-Parteitag

Aktivist_innen des Bündnis gegen Atomkraft Leipzig (BgAL) wurden auf dem Weg zum CDU-Parteitag von der Polizei gestoppt und an Protestaktionen gegen den möglichen Endlagerstandort Gorleben gehindert. Damit schließt sich die sächsische Polizei der Strategie der Kolleg_innen in Niedersachsen an, die für den anstehenden Castortransport ein allgemeines Demonstrationsverbot an der Castor-Strecke gesorgt haben. Dabei stoppten sie auch den Transport eines Mini-Castors, eine Aufgabe die sonst den Atomkraft-Gegner_innen vorbehalten ist.

Das Bündnis gegen Atomkraft wollte sich mit der Aktion klar zu einer ergebnisoffenen Endlagersuche im Bundesgebiet positionieren. Zugleich ruft das Bündnis auf, sich an den Protesten gegen den Castor-Transport Ende November zu beteiligen. „Die weiße Landkarte von Minister Röttgen ist eine gute Idee, allerdings muss der Standort Gorleben darauf mit einem großen Nein markiert werden“, sagt Manuela Lagrange vom BgAL. „Gorleben ist geologisch aufgrund von Subrosionsanfälligkeit absolut ungeeignet.“

Wer sich an den Protesten beteiligen möchte, kann sich über die Homepage des BgAL (www.keine-kernenergie.de) einen Platz im Bus zur Großdemo am 26.11.2011 in Dannenberg sichern. „Wir lassen uns von den Repressionen nicht abschrecken und fahren trotzdem nach Dannenberg, um gegen den Castor und einen sofortigen Atomausstieg zu protestieren“, so Lagrange.

Koordinator_innen des Bündnisses: Alexander John, Mike Nagler, Jürgen Kasek, Torben Ibs, Manuela Lagrange

UnterstützerInnen: Ökolöwe, Attac Leipzig, Klima-Allianz Leipzig, B.U.N.D. Leipzig, Naturschutzbund Leipzig, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Leipzig, DIE LINKE Leipzig, SPD Leipzig, Jusos Leipzig, Grüne Jugend Leipzig, Linksjugend Leipzig, linXXnet Leipzig